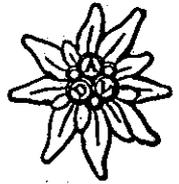




Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband im NS.-Reichsbund für Leibestübungen (DAV.)



An alle

Zweige im D A V !

An alle Hauptauschussmitglieder!

Vereinsführung

Bankkonto: Salzburger Kredit- und
Wechselbank Nr. 3034
Deutsche Bank, Filiale Stuttgart
Nr. 11500

Bankkonto: Bank für Tirol und Vorarlberg,
Innsbruck
Postsparkonto: München Nr. 7758
Sparkassen-Girokonto: Nr. 1076 bei der
Sparkasse der Stadt Innsbruck

Betreff:

Innsbruck,
Erlersstraße 9 im 1. Dez. 1944
Sernfl Nr. 21 06

Die Vereinsführung nimmt die Meldungen in den letzten Wehrmachtsberichten über neuerliche schwere Angriffe auf die Stadt Innsbruck und in ihrer Folge aufgetretene erhebliche Zerstörungen in der Innenstadt zum Anlass, um allen Mitarbeitern und Freunden zu berichten, dass hierbei wohl vereinzelt schwere Beschädigungen am Gute unserer Mitarbeiter und Gefolgschaft entstanden sind, die Geschäftsstelle selbst aber keinerlei bedeutende Schäden erlitten hat und unverändert, wenn auch mit grösseren Schwierigkeiten, weiterarbeitet. Wir hoffen, dass ähnliche Arbeitsmöglichkeiten auch allen unseren noch viel stärker heimgesuchten Zweigen und Mitarbeitern möglich sind.

Seit dem März 1944 war es leider nicht mehr möglich, das sonst übliche Nachrichtenblatt den Zweigen zuzustellen. Wir stellen dankbar fest, dass die Zweige im abgelaufenen Jahr auch ohne allgemeine und besondere Anordnungen der Vereinsführung ihre Obliegenheiten in grossteils ausgezeichneter und erfolgreicher Weise erfüllt haben. Die vielfältigen geänderten Aufgaben, die an uns herangetragen wurden und die stets wechselnden Erfordernisse erschwerten es ausserordentlich, allen Fällen Rechnung tragende und allgemein gültige Anweisungen hinauszugeben. Wir müssen daher auch jetzt darauf verzichten, dies zu tun. Oberstes Bemühen unserer Zweige muss es sein und bleiben, den Zweig seine Arbeitsmöglichkeit und die Mitgliedschaft irgendwie mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln zu erhalten und sie über die schwierige Zeit hinwegzubringen. Jedes hiefür geeignet erscheinende Mittel ist recht.

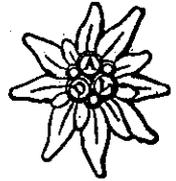
Die Schutzhütten sollen, soweit die Verkehrsverhältnisse dies rechtfertigen und die Abgabe von Arbeitskräften für Wehrmacht und Rüstung, die vordringlich ist, es zulässt, weiter in Betrieb gehalten werden.

Der Jugendarbeit, also den HJ-Bergfahrtengruppen im DAV, die von den Gebietsfachwarten für Bergsteigen betreut werden, ist ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden und weiterhin zu widmen. Hier liegt unser ganz vordringlicher, jedermann ersichtlicher und von der Wehrmacht gewünschter besonderer Einsatz und unsere besonde-



Deutscher Alpenverein

Deutscher Bergsteigerverband im NS.-Reichsbund für Leibesübungen (DAV.)



An alle

Zweige im D A V !

An alle Hauptausschussmitglieder!

Vereinsführung

Bankkonto: Südbayer Kredit- und
Hofbank Nr. 3034
Deutsche Bank, Filiale Stuttgart
Nr. 1180

Bankkonto: Bank für Tirol und Vorarlberg,
Innsbruck

Postcheckkonto: München Nr. 7758
Sparkassen-Girokonto: Nr. 1976 bei der
Sparkasse der Stadt Innsbruck

Betreff:

Innsbruck,
Erlerstraße 9 III
Sernruf Nr. 21 06

1. Dez. 1944

Die Vereinsführung nimmt die Meldungen in den letzten Wehrmachtsberichten über neuerliche schwere Angriffe auf die Stadt Innsbruck und in ihrer Folge aufgetretene erhebliche Zerstörungen in der Innenstadt zum Anlass, um allen Mitarbeitern und Freunden zu berichten, dass hierbei wohl vereinzelt schwere Beschädigungen am Gute unserer Mitarbeiter und Gefolgschaft entstanden sind, die Geschäftsstelle selbst aber keinerlei bedeutende Schäden erlitten hat und unverändert, wenn auch mit grösseren Schwierigkeiten, weiterarbeitet. Wir hoffen, dass ähnliche Arbeitsmöglichkeiten auch allen unseren noch viel stärker heimgesuchten Zweigen und Mitarbeitern möglich sind.

Seit dem März 1944 war es leider nicht mehr möglich, das sonst übliche Nachrichtenblatt den Zweigen zuzustellen. Wir stellen dankbar fest, dass die Zweige im abgelaufenen Jahr auch ohne allgemeine und besondere Anordnungen der Vereinsführung ihre Obliegenheiten in grossteils ausgezeichneter und erfolgreicher Weise erfüllt haben. Die vielfältigen geänderten Aufgaben, die an uns herangetragen wurden und die stets wechselnden Erfordernisse erschwerten es ausserordentlich, allen Fällen Rechnung tragende und allgemein gültige Anweisungen hinauszugeben. Wir müssen daher auch jetzt darauf verzichten, dies zu tun. Oberstes Bemühen unserer Zweige muss es sein und bleiben, den Zweig seine Arbeitsmöglichkeit und die Mitgliedschaft irgendwie mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln zu erhalten und sie über diese schwierige Zeit hinwegzubringen. Jedes hiefür geeignet erscheinende Mittel ist recht.

Die Schutzhütten sollen, soweit die Verkehrsverhältnisse dies rechtfertigen und die Abgabe von Arbeitskräften für Wehrmacht und Rüstung, die vordringlich ist, es zulässt, weiter in Betrieb gehalten werden.

Der Jugendarbeit, also den HJ-Bergfahrtengruppen im DAV, die von den Gebietsfachwarten für Bergsteigen betreut werden, ist ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden und weiterhin zu widmen. Hier liegt unser ganz vordringlicher, jedermann ersichtlicher und von der Wehrmacht gewünschter besonderer Einsatz und unsere besondere

re Aufgabe im Kriege. Angesichts der Unmöglichkeit, auf vielen anderen Gebieten zu arbeiten, wird sich die Tätigkeit unserer Zweige gerade hier besonders bewähren können.

Die Vorträge, die weiterhin veranstaltet werden können, müssen als geschlossene Veranstaltungen für DAV-Mitglieder (Gäste zugelassen) ohne öffentliche Anzeige oder dgl. durchgeführt werden. Für die Vortragenden gilt im Sinne der einschlägigen grundsätzlichen Anordnungen für Reisen und Urlaube, dass Zureisen über mehr als 100 km nicht statthaft sind und für die Durchführung der Vorträge nur die Freizeit der Vortragenden beansprucht werden darf. Oberster Grundsatz aber muss sein, dass bei diesen geschlossenen Veranstaltungen es sich im besonderen Ausmaße um die Fortbildung der Bergsteigerjugend und die Heranbildung des Nachwuchses für die Gebirgstruppen handelt. Die Vereinsführung bittet, diese Gesichtspunkte unbedingt zu beachten und nach ihnen zu handeln.

Die Reismöglichkeiten dürften in der nächsten Zeit sich kaum gegenüber dem Spätsommer und Herbst des abgelaufenen Jahres ändern, infolgedessen wird sich die Tätigkeit im Deutschen Alpenverein nach diesen Gesichtspunkten besonders richten müssen. Der Ausbildung von Lehrwarten und Fahrtenleiterinnen wurde und wird besonderes Augenmerk zugewendet - die Lehrgänge laufen weiter.

Die Schutzhütten sind wie bisher mit zusätzlichen Lebensmitteln ausreichend versorgt.

Neue zusätzliche Aufgaben sind uns insbesondere auf dem Gebiete des Bergrettungsdienstes und in den Alpengauen auch im Rahmen des Volkssturmes erwachsen oder stehen uns noch bevor. Wir erwarten hier freudige und verständnisvolle Mitarbeit dann, wenn wir an unsere Gemeinschaft in diesem Sinne herantreten müssen.

Wir dürfen trotz der schweren Schläge, die viele Mitglieder und zahlreiche Zweige im abgelaufenen Jahre durch den Bombenterror usw. erlitten haben, feststellen, dass all dies auf die Geschlossenheit, Einsatzkraft und den Zusammenhalt ohne wesentlichen Einfluss war und im Gegenteil fast überall ein Zuwachs an Mitgliedern verzeichnet werden kann. Wir hoffen und glauben daran, dass dies auch im kommenden Jahr in gleicher Weise der Fall sein wird, insbesondere dann, wenn alle unsere Mitarbeiter so wie bisher uns diese Mitarbeit leihen. In diesem Sinne dankt die Vereinsführung für die ihr allseits gewordene Unterstützung und tritt im unerschütterlichen Vertrauen auf die Kraft unserer Gemeinschaft und auf den Endsieg die Arbeit auch im neuen Jahre an.

Mit deutschem Bergsteigergruss!
Heil Hitler!

Deutscher Alpenverein
Deutscher Bergsteigerverband
im NSRL
Vereinsführung



Dr. R. Knöpfler
Stellvertreter des Vereinsführers.

Nachschrift: Herr Generalstaatsanwalt Adolf Sotier-München (Zweig Oberland) ist auf Vorschlag des Hauptausschusses des DAV vom Herrn Vereinsführer zum Ehrenmitglied des DAV ernannt worden.